

Internationaler Controller Verein



Bereiten Sie sich mit dem ICV auf Ihre Zukunft vor!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Hype um die digitale Transformation mit überzogener Technologiegläubigkeit ist vorüber. Er ist einer realistischen Erwartungshaltung und konkreten Umsetzungsprojekten gewichen. Der 44. Congress der Controller, Europas führende Controlling-Tagung, wird am 13./14. Mai in München konkrete Beispiele der digitalen Transformation in internationalen Top-Unternehmen zeigen. Das Organisationsteam des Internationalen Controller Vereins (ICV) hat erneut ein hervorragendes Programm vorgelegt. Ich danke allen, die daran mit großem Engagement mitgearbeitet haben!

Wir können uns auf eine Keynote von Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch GmbH, freuen. Ebenso hohe Erwartungen setzen wir in die Vorträge von Mario Rossi, CFO, Swisscom AG; Mag. Viktor Sigl, MBA, Vorstandsmitglied, CFO, KTM AG; Rouven Morato, Senior Vice President, Head of Enterprise Analytics, SAP SE; Christoph Hammer, CFO, SBB AG; sowie von Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident, ifo Institut – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München.

Nach der Keynote folgt eine Neuerung am Congress. Erstmals gibt es im Plenum eine Podiumsdiskussion in der Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer, Dr. Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG und Mitglied des ICV-Kuratoriums, und ich unter der Moderation von meinem ICV-Vorstandskollegen Dr. Klaus Eiselmayer, Vorstand der CA controller akademie, diskutieren. Wir freuen uns auf dieses neue Format und sind gespannt, wie unsere Gäste es aufnehmen werden.

Dr. Richard Lutz weist in seinem Grußwort zum Congress auf einen „umfassenden und spannenden Transformationsprozess“ hin, der vor uns allen liegt. „Rolle und Selbstverständnis, Prozesse und Instrumente und nicht zuletzt fachliche und persönliche Anforderungen werden durch Digitalisierung und neue Aspekte wie etwa Advanced Analytics, Big Data und Automatisierung beeinflusst“, schreibt er.

Geballtes Wissen bieten wir in drei parallelen Themenzentren an. Diese sind mit „Digitalisierung in der Praxis nach dem Hype“ (simultan übersetzt ins Englische), mit „Erfolgsfaktoren für profitables Wachstum“ und mit „Herausforderungen in der sich verändernden Arbeitswelt“ überschrieben. Und sicher wird auch der frisch

Controlling – Zukunft gestalten

Top-Themen

- ICV-Controlling-Nachwuchspreis
- Jahresrückblick 2018
- CAB 2018 in Erfolgsspur
- AK West III Jubiläum

Top-Events

- Gesundheitstagung Schweiz – GTS 2019, 28. März 2019, Zürich
- ICV-Mitgliederversammlung, 12. Mai 2019, München
- 44. Congress der Controller, 13./14. Mai 2019, München
- Katalanischer Kongress, 6./7. Juni 2019, Barcelona

ICV-Geschäftsstelle

Infos und Anmeldung:

Telefon +49 (0) 8153-88 974 20

www.icv-controlling.com > Events

gekürte Preisträger des „ICV Controlling Excellence Award 2019“ Beispielhaftes darlegen. Ich wünsche unserer Jury unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber, WHU – Otto Beisheim School of Management, Vorsitzender des ICV-Kuratoriums, viele exzellente Bewerbungen (bis 31. Januar möglich) und die Qual der Wahl!

Wir haben 2019 das Congress-Motto „Prepare for your Future“ gewählt. Weil heute noch niemand weiß, wie unsere Zukunft genau aussehen wird, sind Inspiration, Austausch von Erfahrungen und Meinungen, Networking und Knowhow-Transfer wichtiger denn je. Kommen Sie also zur ICV-Flaggschiffveranstaltung, sichern Sie sich Ihren Informationsvorsprung, nutzen Sie die vielfältigen Gelegenheiten zum Austausch, bereiten Sie sich mit dem Internationalen Controller Verein (ICV) auf Ihre Zukunft vor! ■

Prof. Dr. Heimo Losbichler, Vorstandsvorsitzender des Internationalen Controller Vereins (ICV)

Europas führender Controlling-Congress am 13./14. Mai in München

Der Internationale Controller Verein (ICV) hat das Programm zu Europas größter Controlling-Fachtagung 2019 veröffentlicht. Der 44. Congress der Controller steht am 13.–14. Mai in München unter dem Titel „Prepare for your Future – Ideen. Lernen. Netzwerken.“

In seinem Grußwort bezeichnet Dr. Richard Lutz, CEO Deutsche Bahn AG, stv. Vorsitzender des ICV-Kuratoriums, das Congress-Motto 2019 als „treffend“. Vor uns liege ein von der Digitalisierung getriebener, umfassender und spannender Transformationsprozess. Es sei wichtig, die „Schwarmintelligenz“ unseres Berufsstands zu

toriums des ICV, den ICV-Controlling Excellence Award 2019.

Nach dem Mittag wird der Congress in parallelen Themenzentren fortgesetzt. Das von Matthias von Daacke, Blanco GmbH + Co KG, Stv. Vorstandsvorsitzender ICV, moderierte Themenzentrum A widmet sich der „Digitalisierung in der Praxis nach dem Hype“. Referenten sind Stefan Küppers, CFO/Geschäftsführender Direktor der DOSENBACH-OCHSNER AG, Dietikon (Deichmann Group), Dipl.-Ing. Helmut Hotter, Director Controlling, A1 Telekom Austria AG, Wien, und ein weiterer Experte.

der Uni Tübingen. Den ersten Congress-Tag schließen eine Happy Hour im Ausstellerbereich und der „Controllers Biergarten“ ab.

Am 14. Mai wird der Congress mit dem Vortrag „Die deutsche Wirtschaft – aktuelle Lage und wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf“ von Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident, ifo Institut – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V., München, fortgesetzt. Danach sprechen im Plenum Mag. Viktor Sigl, MBA, Vorstandsmitglied, CFO, KTM AG, Mattighofen („Aktuelle Herausforderungen an den Finanzvorstand und das Controlling im Wachstums- und Rennsportumfeld“), Rouven Morato, Senior Vice President, Head of Enterprise Analytics, SAP SE, Walldorf („Das Fundament für Best in Class Analytics ist der Wegbereiter für Intelligent Enterprises“), Christoph Hammer, Chief Financial Officer, SBB AG, Bern/Schweiz („Mit Ambition in die Zukunft – Transformation des Performance Management der SBB“), Martina Sandrock, CEO und Gründerin „Connect & Innovate“, Hamburg, und Prof. Gernot Schulz, langjähriger Berliner Philharmoniker und Dirigent, Berlin („Controlling und Dirigieren“). Den 44. Congress der Controller beschließt dann Prof. Dr. Heimo Losbichler.



600 Teilnehmende erwartet der gastgebende Internationale Controller Verein (ICV) zum 44. Congress der Controller.

nutzen, sich durch externe Impulse inspirieren zu lassen und sich über eigene Erfahrungen und Entwicklungen auszutauschen. „Genau dafür stehen der ICV und unser jährliches ‚Netzwerk-Treffen‘, der Controller-Congress.“

Zur Eröffnung spricht Prof. Dr. Stefan Asenkerschaumer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch GmbH, Stuttgart, die Keynote. Auf dem Podium diskutieren anschließend mit Prof. Dr. Stefan Asenkerschaumer der ICV-Vorsitzende Prof. Dr. Heimo Losbichler und Dr. Richard Lutz.

Es folgen Vorträge von Mario Rossi, CFO, Swisscom AG, Bern, „Finanzielle Führung in gesättigten Märkten“, und Lutz Scharpe, CFO, Vapiano SE, Köln, „Vapiano – our road to success“. Danach verleiht Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber, Direktor Institut für Management und Controlling (IMC) an der WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar, Vorsitzender des Kura-

Themenzentrum B, „Erfolgsfaktoren für profitables Wachstum“, moderiert Prof. Dr. Uwe M. Seidel, Hochschule Regensburg, Leiter ICV-Arbeitskreis Süd I. Hier sind Philipp Moecke, Leiter Valuation Services, FutureValue Group AG, Leinfelden-Echterdingen, Dr. Edgar Lehmann, Head Accounting & Controlling, Alpiq AG, Olten, Schweiz, und Johannes Wild, Head of Controlling Industrial Safety, SICK AG, Waldkirch, sowie Berthold Ketterer, Senior Vice President Industrial Safety, SICK AG, Waldkirch, die Referenten.

Im Themenzentrum C, „Herausforderungen in der sich verändernden Arbeitswelt“, das Jens Ropers, CA controller akademie, Wörthsee, moderiert, referieren Dr. Matthias Wiersich, Produkt- und Marktcontroller, TeamBank AG, Nürnberg, Steffen Vierkorn, Geschäftsführer, QUNIS GmbH, Neubeuern, und Dr. med. Jan Vagedes M.A., wissenschaftlicher Leiter des ARCIM Institute, Filderstadt, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Der große Münchner Congress wird auch 2019 im Plenum live ins Englische übersetzt, ebenso das Themenzentrum A. Damit steht der Congress auch nicht-deutschsprachigen Interessenten offen. Ein bewährtes Angebot für Young Professionals wird ebenfalls wieder gemacht: das Speed-Coaching mit Katrin und Lothar Kuhls, Hamburg. Dabei können 30 Minuten lang konkrete berufliche Themen erörtert werden. Anmeldungen zum Congress sind bereits möglich, bis zum 8. März 2019 gewährt der ICV einen Frühbucher-Rabatt von 50 EUR. ■

Save the Date: Mitglieder-versammlung 2019

Am Vorabend des 44. Congress der Controller findet am 12. Mai in München die ICV-Mitgliederversammlung 2019 statt. Bitte den Termin vormerken!

Gero Hippke ist ICV Controlling-Nachwuchspreisträger 2018



Gero Hippke von der WHU Otto Beisheim School of Management ist Preisträger des ICV Controlling-Nachwuchspreises 2018. Mit seiner Arbeit „Business Intelligence bei Bayer: Verbesserung der Entscheidungsfindung im Management und Stärkung des Controllings“ überzeugte er die Jury des Internationalen Controller Vereins (ICV), die aus 14 eingereichten Abschlussarbeiten aus allen Ländern der D-A-CH-Region auswählen konnte. Der mit 4.050 Euro dotierte, von Haufe Verlag und Haufe Akademie gesponserte Preis würdigt exzellente Nachwuchsarbeiten im Controlling mit dem Ziel, den akademischen Controllernachwuchs zu fördern sowie innovative und praktikable Ideen von der Hochschule in die Controllingpraxis zu transferieren und somit einer breiten Controllerschaft zugänglich zu machen.

Verliehen wurde der ICV Controlling-Nachwuchspreis in diesem Jahr im Rahmen der „Controlling Competence Stuttgart – CCS 2018“ am 22. November, ICV-Herbsttagung Süd. Einleitend zur Preisverleihung übernahm Dr. Walter Schmidt, Executive Adviser des ICV-Vorstands und Jury-Mitglied, die Laudatio. Er berichtete von einer großen Bandbreite der eingereichten Arbeiten – von klassischen Controlling-Instrumenten wie der Kostenrechnung und der Budgetierung über das Risikomanagement und Nachhaltigkeitscontrolling bis zu Rollenmodellen im Controlling. Auch die einreichenden Institutionen bilden die gesamte Bandbreite des Hochschulspektrums ab. „Das spricht für eine breite Akzeptanz des Preises in der Hochschullandschaft“, schlussfolgerte Dr. Walter Schmidt, der auch auf die Kriterien für die Preisvergabe hinwies. Dazu gehören praktische Relevanz, direkte Umsetzbarkeit, aber auch der Innovati-

onsgrad des vorgestellten Konzepts. Unabhängig sei dabei immer die Konformität der Arbeiten bzw. ihre kritische Diskussion zu den Grundsatzpositionen des ICV.

Als Finalisten stellte Dr. Walter Schmidt drei Bewerber vor:

3. Platz: Dominik Große von der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Titel seiner Masterarbeit: „Stochastische Szenarioplanung als risiko-orientierte Planungsmethode des Controllings – Potenziale und Herausforderungen“. Betreut wurde er von Prof. Dr. Dr. (habil.) Wolfgang Becker. Den Fokus hat Dominik Große auf eine Planungsmethode gelegt, die der zunehmenden Unsicherheit gezielt Rechnung tragen kann. Mit den stochastischen Szenarioplanungen werden statistisch bewertete Risiken in den Planungsprozess integriert und die Zukunft durch einen risikoadjustierten Entwicklungskorridor illustriert. Dr. Walter Schmidt würdigte die Arbeit von Große mit einem Zitat des griechischen Politikers und Feldherrn Perikles: „Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein“ – „und dazu leistet Ihre Masterarbeit einen wertvollen Beitrag!“, lobte Dr. Schmidt den Drittplatzierten.

Jury-Mitglied Ute Schröder von den Controlling-Benchmark-Zirkeln, stellte anschließend die weiteren Platzierten und den Sieger vor:

2. Platz: Kathrin Hermann von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart. Titel ihrer Bachelorarbeit: „Concept of the Application of Digitalization Tools in the Finance Function – using the example of Robotic Process Automation at MANN + HUMMEL Group“. Betreut wurde Kathrin Hermann von Prof. Dr. Roman Stoi. Die „Robotic Process Automation“ (RPA) wird in allen Finanzfunktionen Einzug halten, so der Tenor der Arbeit, in deren Rahmen sie nicht nur Nutzen und Möglichkeiten dieser Entwicklung analysiert, sondern sich auch mit der Fragestellung auseinandersetzt, welche Hindernisse es zu überwinden gilt und inwiefern sich das Rollenbild des Controllers dafür verändern muss – hin zum IT-Architekten und Data-Scientist. „Kathrin Hermann setzt sich nicht nur mit einem

hochaktuellen und spannenden Thema auseinander. Sie wagt auch den ersten Schritt in die Praxis. Darum geht es uns auch im ICV: Theorie und Praxis, Fachwissen und Fachkönnen zueinander zu bringen. Deshalb gratulieren wir Ihnen besonders zu Ihrer vorgelegten Bachelorarbeit und freuen uns schon auf Ihre Masterarbeit“, gab Schröder der Zweitplatzierten im Rahmen der Preisverleihung mit auf den Weg.

Sieger des ICV Controlling-Nachwuchspreises 2018 ist Gero Hippke von der WHU – Otto Beisheim School of Management. Betreut wurde er von Prof. Dr. Utz Schäffer. Der Titel seiner Arbeit lautet „Business Intelligence bei Bayer: Verbesserung der Entscheidungsfindung im Management und Stärkung des Controllings“. Ute Schröder betonte, dass es Gero Hippke gelungen sei, die Kernthemen und steuerungsrelevanten Bereiche im Controlling abzudecken: Informationen bereitstellen und Forecasting mit dem Ziel, noch bessere Entscheidungen zu treffen. Der Preisträger habe diesen Prozess der automatisierten Business Intelligence Lösung am Beispiel der Bayer AG dargelegt. Dabei gehen die Prinzipien einer solchen „Agile BI“ über den Bereich der Software hinaus mit dem Ziel, generell operative und organisatorische Agilität zu erreichen, um flexibel, effizient und schnell im Markt agieren zu können. „Das Thema ist aktuell, interessant und in zahlreichen Unternehmen derzeit ein brandheißes Thema“, fasst Ute Schröder zusammen, und: „Die Herausforderungen und wichtigen Schritte bei der Einführung von agilen BI-Systemen und -Tools hat Herr Hippke gut veranschaulicht, von der Konsolidierung über die IT-Systeme bis hin zum Cultural Management.“ ■

Auch 2019 wird der ICV Controlling-Nachwuchspreis verliehen. Prämiiert werden Masterarbeiten oder herausragende Bachelorarbeiten, die sowohl Controlling-Innovationen als auch klassische Controlling-Themen in der Anwendung thematisieren. Details und Ausschreibungunterlagen finden Interessenten auf der Webseite des ICV unter Verein > Awards.

Ein erfolgreiches Jahr 2018 im Rückblick

Januar: Dr. Adrianna Lewandowska (Poznan) wird als strategischer ICV Executive Advisor, Poland berufen.



Ab **1. Januar** folgt Markus Steiner als ICV-Regionaldelegierter Schweiz auf Siegfried Hampl.

Januar: Roland Berger und ICV stellen die Ergebnisse des „9. Operations-Effizienz-Radar 2018“ vor. ICV-Vorsitzender und Mitautor der Studie, Prof. Dr. Heimo Losbichler: „Das Controlling rückt stärker in den Fokus und das Thema Produktionseffizienz wird heuer über allem stehen.“

März: Im Controller Magazin legt der ICV-Vorstand in einem Interview „Quo Vadis Controlling“ dar, wie er die Zukunft des Controllerberufs sieht, was das für die Entwicklung des ICV bedeutet und wie er diesen maßgeblichen Controlling-Verband im deutschsprachigen Raum in die Zukunft führen will.

März: Der neue Dream-Car-Bericht der ICV-Ideenwerkstatt zum Thema „Digitale Geschäftsmodellinnovationen – Controlling in der digitalen Transformation“ steht auf der ICV-Website zum kostenlosen Download bereit.



Februar: Seit Jahresbeginn heißt der ICV weitere Unternehmen als Firmenmitglieder willkommen: SICK AG, Information GmbH, Blackline Systems GmbH, Woodmark Consulting AG, cosnova GmbH, Eppendorf AG, Eissmann Automotive Deutschland GmbH.

Am **13. März** findet in Shanghai gemeinsam mit der AHK Shanghai ein Treffen zum Thema „Risk Management & Controlling“ statt. Am **22. März** führt in Taicang ein Workshop „Project Controlling in Practice“ Interessenten zusammen.

Der gastgebende ICV stellt zum 43. Congress der Controller (**23./24. April**) mit einer CongressApp alle wichtigen Informationen für das Controlling-Highlight 2018 bereit.

Die 17. Adriatic Controlling Conference – ACC Slovenia 2018 ist am **19./20. April** in Thermana Lasko mit 120 Teilnehmern erfolgreich.

April: Namhafte Unternehmen haben eine ICV-Firmenmitgliedschaft gestartet: Robert Bosch France SAS, CMGPR Deutschland GmbH/Weber Shandwick Deutschland, TRI-FINANCE GmbH, Erne Fitings GmbH, Horsch Maschinen GmbH, CCC Group (Polen), Doppelmayr Seilbahnen GmbH.

Zur VIII. Internationalen Controlling-Tagung begrüßt der Vorsitzende der russischen Controllingvereinigung, Prof. Dr. Sergey Falko, am **18./19. Mai** in Nizhni Novgorod internationale Gäste, auch aus dem ICV.

April: Emotionaler Höhepunkt der ICV-Mitgliederversammlung ist die Information zum Wechsel an der Vereinsspitze. Als neuer Vorstandsvorsitzender folgt Prof. Dr. Heimo Losbichler auf Siegfried Gänßlen, neuer Stellvertreter ist Matthias von Daacke.



Januar

11. Januar: Premiere in der jungen ICV-Kooperation mit der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (OWL). Studierende präsentierten ihre Semesterarbeiten vor Publikum, u.a. aus dem ICV-Arbeitskreis Westfalen, als Abschluss im Modul Projektmanagement von Prof. Dr. Christian Faupel.

Am **12. Januar** berät der Vorstand Ziele und Budget für das neue Jahr. Am **13. Januar** führen ICV-Vorstand und -Kuratorium bei ihrem gemeinsamen Treffen konstruktiv-lebhafte Diskussionen unter dem Arbeitstitel „ICV 4.0“.



Februar: Neustart des AK Rhein-Main am **2. Februar**. Als AK-Leiter werden Thorsten Balzer, als sein Stellvertreter Jörg Kaszubowski gewählt.

Februar

Zum zweiten Mal veranstaltet die „Wirtschaftszeitung“ der „Mittelbayerischen Zeitung“ in Kooperation mit dem ICV in Regensburg ein sehr erfolgreiches „Controlling-Forum“. Thema am **22. März:** „Green Controlling“.

Ende März: Drei Bewerber sind für den „ICV Controlling Excellence Award 2018“ nominiert: Brau Union Österreich AG, Linz; Robert Bosch GmbH, Division Powertrain Solutions (Diesel Systems), Stuttgart; Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Berlin.

Am **28. Februar** erscheint die „Controlling e-News“ im neuen Layout. Vor allem das nun responsive Design sorgt für Lesekomfort auf Desktop, Notebook, Tablet und Smartphone.



Mit dem Digital Board-Room in der SAP-Zentrale Walldorf hat das ICV-Vorstandstreffen am **28. März** einen besonderen Tagungsort.

März

März: Nach 17 Jahren haben Dr. Herwig R. Friedag und Dr. Walter Schmidt die Organisationsleitung der ICV-Fachtagung „Controlling Innovation Berlin – CIB“ übergeben. Im „Controller Magazin“ erscheint dazu ein Interview.

April

Europas größte Controlling-Fachtagung, der 43. Congress der Controller, wird am **23. April** in München mit rund 550 Gästen eröffnet.



April: Der „ICV Controlling Excellence Award 2018“ geht an die Robert Bosch GmbH, Division Powertrain Solutions (Diesel Systems), Stuttgart, für die Lösung: „Big-Data-basierter Ansatz zur Optimierung des Net Working Capital bei Bosch Powertrain Solutions“.

Im April: RMA und ICV veröffentlichen die gemeinsame Schrift „Vernetzung von Risikomanagement und Controlling“.

Mai



Mai: Dr. Walter Schmidt hat begonnen, seine Funktion als Fachkreisleitender an Christian Bramkamp zu übergeben.

Mai: Die aus der Ende Mai in Kraft tretenden DSGVO erwachsenden Aufgaben bearbeitet der ICV intensiv und erfüllt sie fristgerecht.

8. Juni: Controlling-Konferenz in Kaliningrad (RU).



Juni: In Polen beginnen Umstrukturierungen des ICV. Dr. Tomasz M. Zielinski folgt auf die bisherige Regionaldelegierte Edyta Szarska.

Am **15. Mai** endet die Bewerbungsfrist zum ICV-Controlling-Nachwuchspreis 2018. 14 Abschlussarbeiten aus der D-A-CH-Region werden eingereicht.



Am **9. Juni** findet in Gdansk die Vollversammlung 2018 der International Group of Controlling (IGC) unter Leitung von Prof. Dr. Heimo Losbichler, ICV- und IGC-Vorsitzender, statt.



Als Detect Value GmbH zum **1. Juli** eine ICV-Firmenmitgliedschaft startet, ist das Unternehmen das 150. Firmenmitglied im ICV.

August: Das ICV-Kommunikationsteam startet die Foto-Aktion mit der ICV-Stofftasche auf Sommerurlaubstour.



Das ICV-Forum Gesundheitswesen Österreich 2018 am **20. September** im Donauespital Wien ist mit einem aktuellen Programm, ausgezeichneten Referenten sowie 150 Gästen erneut sehr erfolgreich.



Am **7. September** findet das 6. Sino-German Controlling Forum zum Thema "Controlling for Sustainability" in Suzhou statt, gemeinsam organisiert von ICV, CA controller akademie und weiteren Partnern.

Ein initiales Treffen des ICV-Fachkreises „Future of Work“ findet am **26. Oktober** in Berlin-Mitte statt.

Der ICV ist auch 2018 Schirmherr des BMM-Awards. Der Preis wird im Beisein von ICV-Vorstandsmitglied Siegfried Gänblen, am **13. November** verliehen.

Oktober: Einmal im Quartal wird von nun an mit einer neuen Publikation, FACHKREIS REPORT, aus den Fachkreisen berichtet.

November: Der ICV-Controlling-Nachwuchspreis geht an Gero Hippke, WHU – Otto Beisheim School of Management, Kathrin Hermann, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart, und an Dominik Große, Otto-Friedrich-Universität Bamberg.



Die ICV-Fachtagung, 17. Controlling Insights Steyr – CIS 2018, ist am **23. November** mit hochkarätigen Referenten, höchst zufriedenen Gästen in einem „vollen Haus“ und perfekter Organisation sehr erfolgreich.

Am **15. November** nehmen in Zagreb an der 6th International Conference on Controlling – ICC 2018 über 200 Gäste aus Kroatien und dem Ausland teil.

Dezember: Auch im 4. Quartal gewinnt der ICV neue Firmenmitgliedschaften: Ampol-Merol Sp. z o.o., SOLET Sp. z o.o., Roto Frank AG, Wacker Chemie AG, Wolters Kluwer / CCH Tagetik, ZG Raiffeisen e.G., ENGIE EC SLUPSK, HOLTER Verwaltungs GmbH, ProSiebenSat 1 Media SE, Codes Systems Sp. z.o.o., Rockwool Global Business Services (PL), ElitMind Sp. z.o.o.

Juni/Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Zum **1. Juli** wird der ICV-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Heimo Losbichler zum Dekan am Campus Steyr der FH Oberösterreich ernannt.

Juli: Bis zum Sommer kann der ICV neue Firmenmitglieder begrüßen: Siemens AG, Walter AG, fme AG, BLACHOTRAPEZ Sp. z.o.o., PKN Orlen (Polski Koncern Naftowy Orlen), Gornoslaskie Przedsiębiorstwo Wodociągów S.A., SAP Österreich GmbH, Jumbo-Markt AG, ARAG SE.

Juli: Zum Monatsbeginn erscheint ein neues „Quarterly“ der ICV-Ideenwerkstatt zum Thema „Controlling von Start-Ups und Start-Up-Initiativen“.

Am **19. September** wird in Stuttgart der Green-Controlling-Preis 2018 der Péter-Horváth-Stiftung in Kooperation mit dem ICV an Aida Cruises für das Projekt „Green Cruising“ verliehen.



Wie ein digitales und agiles Reporting aussehen kann und wo Schweizer Unternehmen dabei stehen, behandelt die „Controlling Tagung Schweiz – CTS 2018“ am **25. September** in Zug (CH).



Am **14. September** gründet der ICV in Serbien den neuen Arbeitskreis AK Novi Sad. Leiter ist Prof. Dr. Veselin Perović.

September: Die englischsprachige „Controlling International“ berichtet aus der nicht-deutschsprachigen Controlling-Community.



Sein 30-jähriges Bestehen feiert der regionale ICV-Arbeitskreis West III am **26. Oktober** bei seinem 67. Treffen. Der Vorstand gratuliert.

Der ICV ist Gold-Partner beim „Management und Controlling Kongress“ am **9. Oktober** am Institut für wirtschaftliche und technologische Unternehmensführung (IWT) an der HS Ostwestfalen Lippe e.V.

Anfang **November:** Der ICV übertrifft mit seinem Twitter-Account @ControllingNews die Schwelle von 800 Followern.

Der ICV unterstützt das 14. Symposium Business Intelligence am **29. November**.

Am **22. November** verläuft in IBM Client Center Ehnigen bei Stuttgart die ICV-Fachtagung „16. Controlling Competence Stuttgart – CCS 2018“ unter der Überschrift „Prepare for your Future!“ sehr erfolgreich.



Im Dezember:

In der ICV-Schriftenreihe erscheint „Exzellenz im Reporting Design“.

„Digitalization, robotization and business intelligence in controlling“ ist der Titel der internationalen Controlling-Konferenz „Controlling Intelligence Advantage – CIA 2018“ am **3./4. Dezember** in Poznan.

Auf dem ICV Management Meeting beraten am **1. Dezember** in München Vorstände und Regionaldelegierte nächste Entwicklungsschritte des Vereins.



Die Organisatoren der ICV-Fachtagung in Westdeutschland, 14. Controlling Advantage Bonn – CAB 2018, können sich am **15. November** über eine deutlich gestiegene Teilnehmerzahl freuen.

CAB 2018: Erfolgreiche Herbsttagung in Bonn

Sehr zufrieden waren die Organisatoren der „14. Controlling Advantage Bonn – CAB 2018“ am Abend des 15. November. Mit gutem Recht: Über 90 Teilnehmer, Referenten und Aussteller hatten die regionale ICV-Fachtagung wieder zu einem bedeutenden Controlling-Event und Treffpunkt der Controlling-Community der Region West (D) gemacht. Das anspruchsvolle wie abwechslungsreiche Programm hatte für viele Informationen und Denkanstöße gesorgt, die Gäste konnten in angenehmer Atmosphäre Kontakte vertiefen und neue knüpfen.



Rund 90 Teilnehmer, Referenten und Aussteller hatte die CAB 2018.

Souverän moderierte Jurate Keblyte, Executive Advisor, Keblyte + Team: Performance Strategies, Leiterin des ICV-Fachkreises Digitale Transformation, die Tagung. Erster Redner war Harry Barth, Leiter Controlling, Phoenix Contact E-Mobility GmbH, Mitglied im ICV-Arbeitskreis Westfalen. Er referierte zum Thema, „Wie Sie mit Data Science Ihren Datenschatz heben“. In seinem anschließenden Vortrag, „Digitalisierung verändert Unternehmen, Manager und Controller“, trug Frank Ahlrichs, konsequent. Management Services GmbH, Leiter des ICV-Fachkreises Controlling und Qualität, Interessantes und einiges nachdenklich Stimmdendes, vor allem zur sich ändernden Rolle und zum Selbstverständnis der Controller, vor.

In ihrem gemeinsamen Vortrag rückten Prof. Dr. Andreas Gadatsch, Professor für Wirtschaftsinformatik und Leiter des Big Data Innovation

Centers, und Andreas Schmidt, PhD, Student und Mitarbeiter im Big Data Innovation Center, Bonn-Rhein-Sieg University of Applied Sciences, Sankt Augustin, den „Endnutzer (ins) Zentrum digitaler Unternehmenssteuerung“. Dabei fokussierte sich Prof Gadatsch auf „Data Analytics für den Mittelstand“, während Schmidt „Datengetriebene Unternehmenssteuerung – Wie sich über Daten Mehrwerte für das Unternehmen schaffen lassen“, in den Mittelpunkt rückte.

Mit dem Vortrag von Prof. Dr. Karsten Oehler, Rechnungswesen und Controlling, Provis/ Hochschule, Frankfurt a.M./Business Development, pmOne AG, „Predictive Forecasting pragmatisch: gangbare Wege zur Verbesserung der Vorschaurechnung“, wurde die CAB 2018 nach einer kommunikativen Mittagspause fortgesetzt. „Was der Controller über Blockchains

wissen muss“, erläuterte anschließend Prof. Dr. Stefan Eckstein, TH Köln Technology, Arts, Sciences; F10 Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften; Lehrstuhl für Management, Gummersbach, eingänglich in seinem Vortrag „Auswirkung der Blockchain-Technologie auf das Controlling“.

Den Abschluss der Bonner Fachtagung bildete eine höchst interessante Podiumsdiskussion mit den Referenten. Dabei wurden noch einmal Fragen wie die Auswirkungen der Digitalisierung auf Geschäftsmodell, Arbeitswelt und natürlich auf das Controlling sowie das Entstehen neuer Berufsbilder diskutiert.

Nach dem Erfolg freuen sich die CAB-Organisatoren auf die CAB 2019. Die 15. CAB findet am 7. November 2019 wieder in Bonn statt. ■



Sichtlich gefreut hat sich der ICV-Regionaldelegierte West (D), Martin Herrmann, über die Bonner Tagung (linkes Bild). Vor seinem Vortrag machte Prof. Dr. Stefan Eckstein noch rasch ein Selfie mit der CAB-Moderatorin Jurate Keblyte und postete dieses in den sozialen Medien.

FAK Kommunikations-Controlling zu „Digitalisierung & Transformation“

Der ICV-Fachkreis Kommunikationscontrolling hat sich zum Thema „Digitalisierung und Transformation des Unternehmens und die konkreten Aufgaben der Unternehmenskommunikation“ am 15./16. November bei Wacker in München getroffen. Fachkreisleiter Dr. Reimer Stobbe berichtet darüber:

Durch den konkreten Case konnte der Fachkreis sein Methodenset anwenden und schärfen. Nach den (Fachkreis-) Treffen bei der Telekom und bei Volkswagen im Jahr 2018 war es jetzt der dritte Case – mit ähnlichen Fragen in unterschiedlichem Kontext. Die Dis-

kussionen aus den verschiedenen Perspektiven der Teilnehmer war für alle bereichernd. Im Fachkreis kommen zahlreiche Unternehmensvertreter, Berater und Wissenschaftler aus Kommunikation und Controlling zusammen. Davon profitiert natürlich auch der Gastgeber, der inhaltlichen Input gibt.

Die Gruppenarbeiten nähern sich der jeweiligen Fragestellung aus zwei Rollen der Kommunikation: Zunächst ist da die unternehmensübergreifende, strategische Rolle der Kommunikation als Treiber der Veränderung. Bei Digitalisierung geht es um Menschen, um Beziehungen und Interaktion. Dafür ist die

Kommunikation zuständig. Zweitens muss aber auch die Abteilung Unternehmenskommunikation auf ihre Organisation, ihre Fähigkeiten und ihre Aktivitäten hin untersucht und verändert werden.“ ■

Nächste FAK-Treffen 14./15. März und 27./28. Juni 2019



Die Teilnehmer des ICV-Fachkreistreffens bei Wacker.

AK Südwest: Segmentansatz & XING als Netzwerk-Tool

Der regionale Arbeitskreis AK Südwest kam am 08./09. November zu seinem 83. Treffen bei der Wiha Werkzeuge GmbH in Schonach zusammen. Timo Reinbold, Leiter Finanzwesen und Controlling bei Wiha, begrüßte die 16 Gäste und stellte in einem Vortrag das Projekt „Der Segmentansatz als strategische Ausrichtung bei Wiha“ vor.

Zum Thema „XING – das Netzwerk-Tool“ referierte Peter Hirtler. Die Teilnehmer des Arbeitskreistreffens nutzten auch Gelegenheiten zu einer Firmenbesichtigung und zur inzwischen traditionellen Gesprächsrunde: „Was mich gerade beschäftigt“. Dabei tauschen sie sich über aktuelle Themen und Aufgaben aus der Praxis aus. Der AK Südwest, mit seinem Leiter Udo Kraus, dankt der Wiha Werkzeuge GmbH für die Gastfreundschaft. ■

Das nächste Treffen findet am 24. Mai 2019 bei Ernst & Young in Freiburg statt.

Award für bestes Management im Mittelstand



Der Internationale Controller Verein (ICV) war auch in diesem Jahr wieder Schirmherr des BMM-Awards, den die Manufaktur für Führungskultur im Mittelstand alljährlich verleiht. Den Preis nahm im Beisein von ICV-Vorstandsmitglied Siegfried Gänblen (2.v.r.), Dr. Daniela Eberspächer-Roth (2.v.l.), Geschäftsführende Gesellschafterin der Profilmittel-Gruppe, auf dem Führungssymposium für den Mittelstand am 13. November in Böblingen entgegen.

„Agiles Projektcontrolling“

Vom Forum Projektcontrolling zum Thema „Agiles Projektcontrolling“ berichtet der ICV-Fachkreis-Delegierte Christian Bramkamp:

Zum Thema führten die Forumsteilnehmer konstruktive und gute Diskussionen; wie das Controlling auf Anforderungen aus agilen Projekten reagieren sollte, inwieweit im Controlling agil gearbeitet werden kann, welche Auswirkungen dies auf Methoden und Werkzeuge des Projektcontrollings hat und ob der Controlling-Bereich auch organisatorisch agil umgestaltet werden kann. Eine Fortsetzung der Diskussionen ist geplant. Für ein Multiprojekt suchte der Freistaat Sachsen einen strategischen Controller. Der Referent des Forums, Klaus Karey,

Betriebswirt (VWA), hatte diese Aufgabe als freiberuflicher externer Berater übernommen. In seinem Vortrag ging er auf die grundsätzlichen Aufgaben eines strategischen Projektcontrollings und die Abgrenzung zum operativen Controlling ein. Im konkreten Fall gab es relativ wenige Daten, auf die zurückgegriffen werden konnte; über weite Strecken also quasi ein „Controlling ohne Zahlen“. Wie unter solchen Umständen ein strategisches Controlling aufgebaut werden kann, wurde exemplarisch gezeigt. Die Rolle als externer Berater stellte eine besondere Herausforderung dar. Unter widrigen Voraussetzungen erfolgreich steuern zu können, ist für jeden Controller und Projektmanager interessant. ■

AK West III: Ein Jubiläums-Plädoyer für den Nachwuchs

Sein 30jähriges Bestehen hat der vom ICV-Regionaldelegierten Martin Herrmann gegründete Arbeitskreis West III im Oktober gefeiert, ganz unaufgeregt im Rahmen seines 67. Treffens, bei SAP in Bad Godesberg. Wir haben aus diesem Anlass mit Martin Schulte über seinen Arbeitskreis gesprochen.

Was ist das Erfolgsgeheimnis für die Beständigkeit des Arbeitskreises West III?

Schulte: Das ist kein so großes Geheimnis. Wir treffen uns gerne zum regen Austausch. Dabei ist die gesunde Mischung von beruflichen und persönlichen Themen ein wichtiger Faktor. Daraus resultiert für mich der gemeinsame Spaß an der Mitarbeit im Arbeitskreis. Wir freuen uns immer wieder darauf, uns in diesem Kreis zu treffen, interessante Themen gemeinsam zu bearbeiten und auf die vielen persönlichen Gespräche in diesem Rahmen.

Wie oft trifft sich Ihr Arbeitskreis und zu welchen Anlässen?

Wir treffen uns zweimal im Jahr zu unseren AK-Sitzungen. Die Themen bestimmen wir jeweils in unserer Herbstsitzung für das kommende Jahr. In diesem Jahr standen mit der Datenschutzgrundverordnung, agilem Projektmanagement und agilem Controlling, Controlernachwuchs und dessen Anspruch an die Rolle, sowie dem Klassiker Unternehmensplanung sehr unterschiedliche Themen auf der Agenda unserer Frühjahrs- und Herbstsitzung. Neben unseren eigentlichen Arbeitssitzungen treffen wir uns im Sommer und im Winter zwischen den Sitzungen zum Stammtisch und gemütlichen Netzwerken.

Was ist Ihnen in Ihrem und für Ihren Arbeitskreis wichtig?

Der Arbeitskreis zeichnet sich für mich dadurch aus, dass er eine ganze Reihe langjähriger, sehr aktiver Mitglieder zählt. Das macht das gemeinsame Arbeiten an Themen so spannend und aufgrund der konstant hohen Qualität der Beiträge und Diskussionen für uns alle immer wieder werthaltig. Dazu



Prächtige Laune beim Jubiläumstreffen des AK West III.

kommt ein sehr gutes Klima und Miteinander, aus dem heraus sich zahlreiche Freundschaften zwischen den AK-Mitgliedern entwickelt haben. Das alles ist eine gute Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Arbeitskreises. Diese wird uns gelingen, wenn wir weiter vor allem für den Nachwuchs attraktiv bleiben. Die Gewinnung und Einbindung junger Contollerinnen und Controller ist mir daher besonders wichtig.

Wie leicht fällt es, Mitglieder im Arbeitskreis zu halten und vor allem Nachwuchs zu gewinnen?

Der Arbeitskreis hat eine große Zahl wirklich langjähriger Mitglieder. Das finde ich nach wie vor beeindruckend und das spricht für die vorhandene Bindekraft. Bei der Anziehungskraft, dem Gewinnen neuer, junger Mitglieder sehe ich durchaus noch Potenzial. Mein wichtigstes Ziel ist es, dieses Potenzial zu heben und so viele langjährige und junge Mitglieder im Arbeitskreis zu haben.

Wie unterscheiden sich die jüngeren von den älteren Controllern? Ergeben sich aufgrund dieser Unterschiede für Sie als Arbeitskreisleiter besondere Herausforderungen?

Der Anspruch gerade der jungen Contollerinnen und Controller an ihre Rolle war eines

unserer Themen der letzten Sitzung. Wie wir gesehen haben, gibt es da schon den einen oder anderen Unterschied. Man muss sich da schon kennen lernen und sich auf den jeweils Anderen einstellen. Als Arbeitskreisleiter sehe ich aber keine besonderen Herausforderungen. Veränderungen und Neues gehören heute zum Alltag. Ich finde, gerade das ist das Salz in der Suppe.

Deshalb: Wenn wir uns anschauen, wie viele Mitglieder der Verein hat und wie viele von ihnen heute aktiv sind in unseren Arbeitskreisen, dann erkennt man hier noch eine Menge ungenutztes Potenzial. Es wäre toll, wenn wir einen Teil davon heben könnten. Mein Wunsch und meine Aufforderung an unsere noch nicht aktiven Mitglieder ist: Schauen Sie mal im Arbeitskreis vorbei. Probieren Sie es aus. Wer weiß, vielleicht sind Sie dann eines Tages auch langjähriges aktives Mitglied.

Darüber hinaus lassen Sie uns alle schauen, wo wir junge Contollerinnen und Controller in unserem Arbeitsumfeld für unser Thema und unseren Verein mit seinen Arbeitskreisen begeistern können. Eine gute Mischung aus jung und erfahren macht das gemeinsame Arbeiten extrem interessant und spannend. Und auf Dauer braucht es genau die daraus entstehenden Impulse.

Wie finden Sie die Themen für Ihren Arbeitskreis?

Neben unserem Standard-Agendapunkt 3-Minuten-Statements, in denen jeder berichtet, was ihn gerade beschäftigt und umtreibt, haben wir es uns zur Gewohnheit gemacht, jeweils im Herbst gemeinsam zu planen, welche Themen uns aktuell besonders interessieren und welche wir im kommenden Jahr gemeinsam bearbeiten wollen. Für 2019 haben wir uns vorgenommen, die Themen Personalcontrolling – vom Gewinnen und Halten bis zum Ausscheiden von Mitarbeitern; Werkzeuge und Modelle für den Controller bei der Anpassung von Geschäftsmodellen; Technologien für Controller – Predictive, KI und andere und deren (mögliche) Rolle im Controlling zu bearbeiten.

„Quo Vadis Unternehmenssteuerung“ lautete ein Vortragsthema von Ihnen für den Arbeitskreis 2016. Was waren Ihre Prognosen damals, was hat sich bewahrheitet, was ist ganz anders gekommen?

Die zentrale These war seinerzeit, Digitalisierung verändert unser gesamtes Leben, unsere Berufswelt, die Unternehmen und auch unsere Aufgaben als Controller grundlegend. Jetzt kommt Digitalisierung nicht über Nacht und ist genauso wenig schnell abgeschlossen. Wir sind hier aus meiner Sicht mitten in einem Prozess. Dieser wird nahezu alle Bereiche unserer Gesellschaften verändern. Es gibt dazu schon sehr viele Beispiele. Schauen wir uns nur einmal die Welt der sozialen Medien an. Diese gab es vor wenigen Jahren noch gar nicht. Oder unser selbstverständlicher Umgang mit all den vielen Apps und Helfern auf unserem Smartphone. Wer hat übrigens noch mit einem seiner Vorläufer telefoniert – dem Wählscheibentelefon? Das ist noch gar nicht so lange her! In den Unternehmen sehen wir immer mehr digitale Geschäftsmodelle auch in reifen Branchen, Stichwort IoT und Industrie 4.0. Als Controller ist das Arbeiten mit Big Data und die Nutzung von KI und Predictive Analytics heute schon weitgehend normal. Gleichzeitig ist der Anspruch an den Con-



Über Martin Schulte

- Geb. 1966 in Warstein, wohnhaft in Bonn
- Verheiratet, ein erwachsener Sohn
- Studium mit Abschluss Dipl.-Wirtsch. Ing. an der Universität (TU) Karlsruhe
- Systemischer Coach (EBS, Östrich Winkel)
- **Berufliche Stationen:**
1992–1995 IT Controller bei der Joh. Vaillant GmbH & Co. KG, Remscheid; 1996 – 2001 verschiedene Positionen im Bereich Controlling/IT der Deutsche Telekom AG, Bonn; 2001 – 2005 Berater Enterprise Performance Management bei Accenture GmbH, Kronberg i.T. Seit 2006 bei der SAP Deutschland SE & Co KG, Walldorf; z.Zt. Head CFO Advisory
- **Persönliche Interessen:**
Familie und Freunde, Controlling, Tauchen, Kochen, Motorradfahren, Reisen, Tennis, Handball

troller, heute Transparenz zu schaffen darüber, was morgen passieren wird. Auch wenn das Ganze ein Prozess ist und wir uns mitten drin befinden, so glaube ich doch, dass man sagen kann, die These aus 2016 ist nach wie vor hochaktuell und hat sich in vielen Bereichen auch schon bewahrheitet.

Sind die ICV-Arbeitskreise mit realen statt digitalen Treffen in dieser Zeit also auch ein Auslaufmodell?

Schulte: In den Arbeitskreisen findet für mich der größte Teil des Vereinslebens statt. Für die aktiven Arbeitskreismitglieder ist dieser Teil enorm wichtig, wie ich aus vielen Gesprächen immer wieder heraushöre. Ohne die Arbeitskreise verliert der Verein in meinen Augen seinen wesentlichen Kern und seine Anziehungskraft.

Sie selbst sind seit fast zwei Jahren ein ganz realer und analoger Arbeitskreisleiter von West III. Haben Sie Ihr Engagement schon bereut?

Ein klares Nein! Natürlich ist die Aufgabe mit Arbeit verbunden. Über viele Jahre habe ich davon profitiert, dass Martin Herrmann und später Britta Metzen diese Arbeit für uns AK-Mitglieder übernommen haben. Jetzt habe ich die Gelegenheit etwas zurückzugeben. Gleichzeitig komme ich damit viel intensiver in Kontakt mit den AK-Mitgliedern und anderen Personen im ICV. Wie so oft im Leben bekommt man also etwas für die geleistete Arbeit zurück.

Was waren Ihre Stationen im Verein bis zur Übernahme der Leitung des AK West III im März 2017?

Meine erste Arbeitskreissitzung war die Frühjahrssitzung im März 1999. Ich hatte gerade mein 5-Stufen-Programm bei der Controller Akademie abgeschlossen und bin im Rahmen meiner damaligen Tätigkeit als Projektcontroller bei der Deutschen Telekom mit Martin Herrmann in Kontakt gekommen. Er lud mich auch gleich ein, in der nächsten Arbeitskreissitzung seines AK teilzunehmen. Der Rest ist Geschichte. Damals noch recht jung im Job, bot mir der Arbeitskreis die Chance, von enorm viel Wissen und Erfahrungen der Teilnehmer profitieren zu können. Im Laufe der Zeit und mit wachsender eigener Erfahrung ist meine Rolle dann zunehmend aktiver geworden. Das gipfelte dann in der Übernahme der Arbeitskreisleitung – eine Aufgabe, die mir enorm viel Spaß macht. ■

Arbeitskreis-Termine

Arbeitskreis Vorarlberg

ICV Jahresauftakt 2019
09.01.2019, 18:00 bis 20:00 Uhr
FH Vorarlberg, Dornbirn

Fachkreis Compliance Management und Controlling

Treffen – Inhalt: Ziele des Fachkreises: Verbreitung des Wissens zum Thema im Fachkreis / Erstellung eines Leitfadens zum Thema / Vorträge innerhalb des ICV und extern / Veröffentlichungen in Fachmedien / Themenzentrum zum Controller Congress 2019 / Texte sollen verständlich, handhabbar und bedeutsam sein / Expertensichten innerhalb und außerhalb des Fachkreises integrieren
17.01.2019, 10:00 bis 16:00 Uhr
Technologiepark Tübingen-Reutlingen, Reutlingen

Arbeitskreis Wien-West

Stammtisch am 24.01.2019, 18:00 bis 21:00 Uhr
Fischerbräu, Billrothstraße, Wien

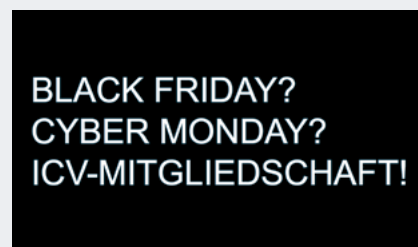
Fachkreis Digitale Transformation

8. Treffen am 20./21.02.2019
Thema und Ort siehe ICV-Webseite

Arbeitskreis Ungarn

21.02.2019, Budapest

Die beliebtesten ICV-Posts auf Facebook 2018



Mitgliedschaft schlägt Schnäppchen! Von letzterer profitiert man schließlich das ganze Jahr, aufgezeigt am aktuellen Beispiel der kostenlose Teilnahme für ICV-Mitglieder am Webinar „Controlling mit Kennzahlen und Big

Data Anwendung Process Mining“ der CA controller akademie. 149 Euro gespart – bei nur 175 Euro Jahresmitgliedsbeitrag. Deal!



Da freuen sich Kommilitonen und Professoren mit: Die **ICV Controlling-Nachwuchspreisträger** sind gekürt!

Grüße von der **CAB Controlling Advantage Bonn!** Kurze Nachrichten von den ICV-Veranstaltungen gehören, genauso wie ihre Ankündigungen, auf der ICV-Facebookseite selbstverständlich dazu.



Shanghai von oben – das Foto unseres stellvertretenden Leiters des ICV-Arbeitskreises China aus Anlass des „Sino German Controlling Forums“ hat unsere Facebook-Leser sehr fasziniert.



Die **ICV-Tasche auf Sommertour** hat uns wieder zahlreiche wunderschöne Fotomotive aus aller Welt beschert. Bitte auch 2019 die Tasche mit ins Urlaubsgepäck nehmen und Foto an web@icv-controlling.com schicken.



Die Nachricht, dass **ICV-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Heimo Losbichler** neuer Dekan am Campus Steyr der FH Oberösterreich Fakultät für Management ist, hat unsere Leser gefreut.



Facebook ist für uns der passende Ort, auch mal mit einem Augenzwinkern über den Controlling-Tellerrand zu blicken ...

Informationen und Anmeldung: www.icv-controlling.com > Arbeitskreise sowie www.icv-controlling.com > Veranstaltungen